



Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch die Post.at

Gemeinde Schlatt

September 2011



**Danke an alle Gemeindebürger für den schönen
Blumenschmuck, der auch heuer wieder im Rahmen
der Blumenschmuckaktion bewertet wurde.**

Inhalt:

Seite 2-3	Bürgermeisterbericht	Seite 15	Familienoskar, Schulbeginnhilfe,...
Seite 4-5	Ferienprogramm	Seite 16	Alpenverein
Seite 6	Textiliensammlung	Seite 17	Energie und Mobilitätsinitiative
Seite 7	MASI	Seite 18	Landjugend/Sozialberatungsstelle
Seite 8-9	Gesunde Gemeinde	Seite 19	Ärztendienst
Seite 10	MUKI/Singkreis/Gemeindewohnungen	Seite 20	Rotes Kreuz/Auslandszivildienst
Seite 11	Blumenschmuck/Leader	Seite 21	Tag der offenen Tür Tierheime
Seite 12	Bäuerinnen	Seite 22	Kuratorium für Verkehrssicherheit
Seite 12-14	Highlights Familienkarte	Seite 23	Probealarm
		Seite 24	Wandertag



Liebe Gemeindebevölkerung!

In den folgenden Zeilen möchte ich sie über Aktuelles aus der Gemeinde informieren.

Ausbau der Überfahrt über den ehemaligen 88-er Bahnübergang

Durch den Bau der Umfahrung Schwanenstadt wurde die alte Bundesstraße von der Gemeinde Schlatt als Gemeindestraße übernommen. Das heißt auch, dass wir auf dieser Straße die Hoheit (d.h. die Gemeinde kann allein über die künftige Gestaltung dieses Straßenstückes entscheiden) besitzen. Dadurch ist es jetzt auch wieder möglich, bei der Kreuzung gegenüber vom Kellerrwirt auf ehemalige Bundesstraße auszufahren.

Die Gemeinde plant, diese Straße über den ehemaligen Bahnübergang in Richtung Hörweg auszubauen. Derzeit werden Verhandlungen zwecks eines notwendigen Grundankaufes mit der ÖBB geführt um die Kurve im Bereich der aufgelassenen Bahnstrecke auszubauen.

Beginn der Bauarbeiten nach dem Hochwasserschaden an der Ager

Nachdem die wasserrechtliche Bewilligung vorliegt, haben die Arbeiten zur Wiederherstellung des nach dem Hochwasser weggeschwemmten Radweges und der beschädigten Kanalleitung begonnen. Das Kraftwerk Glatzing hat an die Baufirma den Auftrag erteilt. Es soll dabei der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt werden. Das weggeschwemmte Material wird wieder aufgeschüttet. Die zerstörte Kanalleitung wird wieder im neu errichteten Radweg verlegt. Besonders wichtig ist dabei, dass die Arbeiten rasch abgeschlossen werden, damit die provisorische Kanalleitung ersetzt werden kann.

Gründung einer INKOBA (Interkommunale Betriebsansiedlung) Raum Schwanenstadt – dzt. Nichtteilnahme der Gemeinde Schlatt

Im Raum Schwanenstadt wird ausgehend von der Erschließung der Schottergrube Schamberger in Rüstorf derzeit über die Gründung einer INKOBA – Interkommunale Betriebsansiedlung - diskutiert.

INKOBA – Interkommunale Betriebsansiedlung bezeichnet die Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden bei der Planung, Realisierung und Vermarktung von Gewerbegebieten.

Die Gemeinde legt bei der Teilnahme an der INKOBA fest, mit welchem Anteil sie sich beteiligen wird; zudem muss festgelegt werden, welche Flächen die jeweiligen Gemeinden in die INKOBA einbringen wollen.

Die Anteile an Betriebsbaugebieten der INKOBA werden im Flächenwidmungsplan bei der Flächenbilanz mitberücksichtigt.

Gründe für die Teilnahme an einer INKOBA:

- Keine eigenen Betriebsflächen – Teilnahme an Investitionen und Anteil an Kommunalsteuer für Betriebsbaugebiete der INKOBA in anderen Gemeinden
- Kosten für die Aufschließung teilen sich auf die Mitglieder der INKOBA auf
- Gemeinsame Vermarktung – über INKOBA überregional möglich

Argumente **für** die Gemeinde Schlatt zum Beitritt wären etwa, dass die Kosten für die Aufschließung unter den Mitgliedsgemeinden geteilt werden und es eventuell leichter wäre, einen überregionalen Betrieb anzusiedeln, der sonst nicht nach Schlatt gekommen wäre.

Gegen einen Beitritt spricht, dass die Gemeinde genügend Betriebsbaugebietsflächen (ehemalige Ziegelei Hannak, Betriebsbaugbiet Oberharrern) und Entwicklungsmöglichkeiten hat.

Durch die gute Infrastruktur und Verkehrsanbindung sind die Flächen entlang der B 1 für eine Betriebsansiedlung sehr attraktiv.

Tritt die Gemeinde Schlatt der INKOBA bei, haben die Ansiedlungen neuer Betriebe in erster Linie in den INKOBA-Gebieten zu erfolgen. Eine Ansiedlung eines neuen Betriebes außerhalb eines INKOBA-Gebietes wäre demnach nicht möglich.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 27.06.2011 daher beschlossen, dass die Gemeinde Schlatt vorerst dem Gemeindeverband „Interkommunale Betriebsansiedlung Raum Schwanenstadt“ **nicht beitrifft**, da die Argumente gegen einen Beitritt überwiegen.

Aufschließung Herrenschützing und Apeding

Nach der Umwidmung von Bauland in Herrenschützing und Apeding ist es nunmehr die Aufgabe der Gemeinde diese mit der entsprechenden Infrastruktur (Kanal, Siedlungsstraße, Wasser) zu versorgen.

Für die Ableitung der Oberflächenwässer muss für beide Flächen jeweils ein Regenwasserkanal mit einem Retentionsbecken errichtet werden, da die Niederschlagswässer nur mehr über ein Retentionsbecken abgeleitet werden dürfen. Damit wird ein reduzierter Zulauf zum jeweiligen Bach sichergestellt und ein rasches Anschwellen der Bäche bei hohen Niederschlägen verhindert.

Für die genannten Anlagen wurde von DI Köttl ein wasserrechtliches Einreichprojekt erstellt und bei der Wasserrechtsbehörde zur Genehmigung eingereicht.

Der Finanzierungsplan für die Aufschließungen beläuft sich auf 225.000 Euro, wobei rd. 59.500 Euro an Anschlussgebühren eingenommen werden. Der Bund gewährt eine Förderung von rd. 31.900 Euro. Den Restbetrag muss die Gemeinde über sonstige Eigenmittel oder Darlehen aufbringen.

Verbesserung der Verkehrssicherheit bei der Einmündung der alten B 1 in die Umfahrung Schwanenstadt bei Oberharrern

Im Bereich der Einmündung der alten B 1 in die Umfahrung Schwanenstadt haben sich in den letzten 20 Monaten 14 Unfälle ereignet. Die meisten Unfälle waren im Zusammenhang mit Rechtsabbiegern von der Umfahrung Schwanenstadt auf die alte B 1, da nach rechts abbiegende Lkws teilweise die Sicht auf geradeaus fahrende Pkws verdecken, sodass es bei Vorrangverletzungen zu Unfällen kam.



Von den Sachverständigen wurden verschiedene Vorschläge diskutiert. Anlässlich eines Lokalaugenscheines am 27.06.2011 wurde in Absprache mit der BH Vöcklabruck, dem Land OÖ, der Polizei, der Straßenmeisterei und der Gemeinde vereinbart, dass zur schnellstmöglichen Verbesserung der Verkehrssicherheit in Anpassung auf des vorherrschende Verkehrsaufkommen folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- Verordnung einer 70 km/h-Beschränkung im Kreuzungsbereich in Fahrtrichtung Schwanenstadt
- Außerkraftsetzung der Rechtsabbiegespur auf der Umfahrung Schwanenstadt durch Markierung einer Sperrlinie und Setzen von Bollern

Durch diese Maßnahmen wird die Geschwindigkeit im Kreuzungsbereich reduziert und der Verkehr dennoch verhältnismäßig flüssig gehalten. Zudem konnten diese Maßnahmen rasch und relativ kostengünstig durchgeführt werden.

Seitens der Behörden wird verfolgt, ob die gesetzten Maßnahmen den gewünschten Erfolg bringen.

Herzlichst Ihr Bürgermeister



FERIENPROGRAMM



Unser Ferienprogramm fand auch heuer wieder sehr guten Anklang. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Vielen Dank an die Organisatoren für die viele Mühe und die investierte Zeit zum Wohle unserer Kinder. Einige Fotos verschaffen einen kleinen Eindruck über das Erlebte. Weitere Fotos auf unserer Homepage www.schlatt.at



FAMILIE RINDER



TÖPFERN



KOCHKURS





Die Ferienprogrammpunkte
Tennis und Ballspiele
machten vielen Kindern
großen Spaß!

**Die TEXTILIENSAMMLUNG findet
vom 10.Oktober 2011 bis 17.Oktober 2011 statt.
Die Altkleidersäcke können in dieser Zeit beim Bauhof in
Breitenschützing 4 abgegeben werden.
*Altkleidersäcke liegen GRATIS am Gemeindeamt auf!***



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-21, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis spätestens 7:00 Uhr früh bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Funktionstüchtige SPIELWAREN
- ✓ Saubere und tragbare SOMMER- und WINTERSCHUHE*
- ✓ SPORTSCHUHE*
- ✓ tragbare FUSSBALLSCHUHE*
- ✓ Funktionstüchtige INLINESKATER*

*ausnahmslos paarweise gebündelt

Was darf nicht hinein:

- ✗ VERSCHMUTZTE Kleidung
- ✗ NASSE Kleidung
- ✗ KAPUTTE Kleidung
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE oder SCHIMMELIGE Schuhe
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.



**Am Montag, den 03.10.2011
findet beim Parkplatz des Feuerwehrdepots in
Breitenschützing von 13:00 – 17:00 Uhr die
Mobile Altstoff- und Sperrmüllsammlung (MASI) statt.**

Die Annahme für Alt- und Problemstoffe können Sie der Liste entnehmen. Da nur ein begrenztes Annahmenvolumen zur Verfügung steht, sollen nur Haushaltsmengen abgegeben werden.

Für größere Mengen steht Ihnen das Altstoffsammelzentrum Schwanenstadt zur Verfügung.

Mit der Elektronikgeräte-Verordnung ist es nun möglich, dass alle Elektrogeräte im Haushalt kostenlos bei der Masi oder einer Sammelstelle abgegeben werden können. Dies gilt auch für Fernseher, Bildschirme, Mikro-Welle, Elektronik-Schrott, Leuchtstoffröhren usw. Auch Kühlschränke können kostenlos abgegeben werden.

Die Gemeinde Schlatt ist jedoch weiterhin gezwungen für:

PKW Reifen ohne Felgen **per Stück 2 Euro**, PKW Reifen mit Felgen **per Stück 4,50 Euro**, Traktorreifen ohne Felgen, bis 17,5 Zoll, **per Stück 9,50 Euro**, LKW Reifen ohne Felgen, bis 17,5 Zoll, **per Stück 9,50- Euro**. Traktor- oder LKW-Reifen ohne Felgen bis 130 cm Durchmesser, Breite 40 cm **per Stück 9,50 Euro** und Traktor oder LKW-Reifen über 130 cm Durchmesser **per Stück 28,--** einzuheben.

Sollten Sie Altreifen abgeben, so werden die Beträge sofort vor Ort eingehoben.

Haus- bzw. Wohnungsbesitzer, die über kein eigenes Fahrzeug verfügen, können gegen einen Kostenersatz von € 8,-- die Abholung von Sperrmüllgegenständen bis Freitag, 30.09.2011, 12 Uhr beim Gemeindeamt Schlatt – Telefon 2355 beantragen (die Beträge werden sofort eingehoben).

Parallel zur Masi-Sammlung wird auch Sperrmüll, Altholz und Alteisen angenommen!

**100 % biologisch abbaubare Gassisäcke –
des Pudels Kern in Sachen Orteinhaltung!**

Unsere Gemeinde Schlatt ist der Lösung in Sachen Hundekot auf der Spur.

Wir bieten Ihnen die praktische Neuheit:

100 % biologisch abbaubare „**BioBello**“ - Gassisäcke

Als Hundehalter sind Sie gesetzlich verpflichtet, die unliebsamen Hinterlassenschaften Ihrer vierbeinigen Freunde zu beseitigen. Die Gassisäcke sind die ideale Lösung. Die BioBello Gassisäcke finden leicht in jeder Tasche Platz und sind immer dann griffbereit, wenn Ihr Hund sein „dringendes Geschäft“ erledigen muss. Denn gerade auf Straßen, öffentlichen Plätzen und Kinderspielflächen stellt Hundekot für viele ein Ärgernis aber auch ein Hygieneproblem dar.

Die neuen Gassisäcke sind kostenlos beim Gemeindeamt erhältlich!

Vielen Dank für Ihren Beitrag!





DIE GESUNDE SEITE **Jahresschwerpunkt 2011** **Herz - Kreislauf-Gesundheit**



Fit mit dem richtigen Fett!

Nahrungsfette wirken sich unterschiedlich auf unseren Körper aus. Einerseits liefern sie lebensnotwendige Fettsäuren und ermöglichen die Aufnahme der fettlöslichen Vitamine. Andererseits fördern sie bei zu hoher Zufuhr und bei ungünstiger Zusammensetzung (zu viele gesättigte Fettsäuren aus tierischen Lebensmitteln) Übergewicht, Fettstoffwechsel-Störungen, Diabetes und in weiterer Folge die Entstehung von Herz-Kreislauf-erkrankungen.

Einfache Formel zur Berechnung des Fettbedarfs:

Körpergröße in cm - 100 = maximale Fettmenge pro Tag (z.B. 170 - 100 = 70 g)

Derzeit nehmen die Österreicher/innen zirka 120 g Fett pro Tag auf, vorwiegend versteckt in verschiedenen Lebensmitteln. Das ist bis zu 50 % mehr, als empfohlen wird. Als Richtwerte pro Person gelten 1-2 EL (10-20 g) Streichfett, 1-2 EL Pflanzenöl für die Speisenzubereitung und nur ca. 20-30 g als versteckte Fette in Wurst, Fleisch, Käse, Milchprodukte, Süßigkeiten, Fertigprodukte, etc.

Werden Sie zum Fett-Detektiv! Zehn Gramm Fett verstecken sich z.B. in

- ♥ 1 Becher Fruchtojoghurt oder 1/4 l Trinkmilch (3,6 % Fett)
- ♥ 30 ml Schlagobers oder 2 Scheiben (30 g) Bergkäse, 45 % F.i.T.
- ♥ 2 Rippen (30 g) Schokolade
- ♥ 1 Stück Frankfurter Würstchen oder 1/3 Leberkäsesemmel
- ♥ 25 g Kartoffel-Chips



Wussten Sie, dass der Kürbis zu den besten Vitamin-A-Lieferanten im Gemüsebereich zählt und pro 10 dag Kürbisfleisch nur 20 Kalorien enthält?

Pikanter Kürbiskuchen

Ein besonders leckeres Kürbisrezept für 6 Personen:

Zutaten Mürbteig:

25 dag Vollkornmehl
12 dag Butter
1 Ei
3 EL Most od. Weißwein, Salz

Zutaten Belag:

40 dag Kürbis orangefleischig grob geraspelt
20 dag Zwiebel, 1 Paprika rot klein schneiden
1/4 l Sauerrahm, 10 dag geriebener Magerkäse
2 Eier, Salz, Curry

Mürbteig bereiten (kalte Butter, Mehl und Salz in der Küchenmaschine abbröseln, dann das Ei begeben und rasch zu einem glatten Teig kneten), 1 Std im Kühlschrank rasten lassen. Teig ausrollen und den Tortenboden damit auslegen. Zwiebel, Kürbisfleisch und Paprika glasig dünsten und überkühlt am Tortenboden verteilen. Sauerrahm mit Eiern, Gewürzen und Käse versprudeln, über dem Kürbisbelag verteilen und bei ca. 170 °C 20 Min überbacken - mit Blattsalat servieren.

Besondere Kürbistipps:

Ganze Kürbisse bei ca. 15 °C und trocken lagern, immer wieder wenden. Gut harmonisierende Gewürze für den Kürbis sind Knoblauch, Ingwer, Lorbeer, Kümmel, Curry, Nelken und Vanille.

Frühjahrs-Wanderungen mit oder ohne Stöcke für Senioren und Gesundheitsbewusste

Ab Dienstag, 13. September, können Interessierte mit Frieda Weidlinger und Hans Jahn jeden Dienstag in entspannter Atmosphäre die Gemeinde zu Fuß erkunden und den Herbst genießen. Es sind alle, welche sich gerne in der frischen Luft bewegen wollen, herzlich eingeladen.

Wir nehmen auch Rücksicht auf unterschiedliches Wandertempo - Jeder soll sich wohl fühlen. Wanderzeit etwa 1 Stunde. Ausklang im Mehrzweckgebäude bei gemütlichem Beisammensein.

Begleitung durch: Frieda Weidlinger und Hans Jahn

Beginn: Dienstag, 13.09.2011, Uhrzeit 14:30 Uhr jeden Dienstag bis 15.11. 2011. Bei Regenwetter entfällt die Wanderung.

Treffpunkt: Mehrzweckgebäude Breitenschützing



Vortrag: Herz - Kreislauf – Gesundheit „Erkrankungen des Herzens“

Passend zum heurigen Jahresschwerpunkt „Herz – Kreislauf – Gesundheit“ der Gesunden Gemeinden möchten wir zu diesem Vortrag sehr herzlich einladen. Es werden die in Österreich häufigsten Herzerkrankungen, die Entstehung, deren Abklärung und die modernen Behandlungsmethoden erläutert.

In Kooperation mit Gesunde Gemeinde Niederthalheim

Am Mittwoch, 21. September 2011, um 19.30 Uhr in der Volksschule Niederthalheim
Referenten:

Dr. Bernhard Hartenthaler (LKH Vöcklabruck), Hr. Farina (Herzverband Vöcklabruck)

Eintritt: € 3.- für Einzelpersonen, € 5.- für Paare

Vorankündigung: Aktiv-Turnen mit Kleingeräten

Ab ca. Mitte November ist ein 10er Block Aktiv-Turnen mit Kleingeräten (Hanteln, Teraband, Gymnastikball, evtl. Springschnur, etc.) geplant. Zu Details und Terminen werden wir im Oktober separat informieren.

GEMEINDEWOHNUNGEN

Im Eigentum der Gemeinde Schlatt befinden sich einige Mietwohnungen. Interessenten für Wohnungen können sich jederzeit schriftlich beim Gemeindeamt melden. Falls eine Wohnung zur Vermietung ansteht, werden die Interessenten verständigt und bei der Vergabe der Wohnung berücksichtigt. Tel.: 07673/2355

Singkreis Schlatt

Wir suchen Tenöre und Bässe - freuen uns aber selbstverständlich auch über Neuzugänge an guten Frauenstimmen. Wer hat Lust, bei uns mitzumachen?

Wir laden ein zum Schnuppern und zwar zur Chorprobe am
Freitag, 30. September 2011, 19:30 Uhr.

Wir würden uns freuen, wenn sich die eine oder der andere dazu entschließen könnte. Eine Möglichkeit, uns und andere Chöre aus unserem Bereich am Sonntag, den **18. September 2011** beim "Singen am Offensee" ab 13:00 Uhr zu hören.

Friederike Weidlinger
Musikalische Leiterin

Karl Braun
Obmann



TREFFPUNKT beim MUKI

Wir freuen uns nach der Sommerpause wieder alle Babys vor und nach der Geburt, Kinder mit Mama, Papa, Geschwistern, Oma, Opa, Tante, Onkel . . . herzlich zum Mutter-Kind-Frühstück einzuladen.

Ab September geht es wie gewohnt weiter
jeden 2. Mittwoch im Monat von 08.00 – 11.00 Uhr im Mehrzweckgebäude



Unsere Termine ab Herbst:

14.09.2011

12.10.2011

09.11.2011

14.12.2011

***** BITTE VORMERKEN *****



Auf ein Wiedersehen und gemütliches Beisammensein freut sich

das gesamte **MUKI-Team**



Blumenschmuckaktion 2011

Bei der Blumenschmuckbewertung die heuer am 12.07.2011 stattgefunden hat, waren wieder besonders viele schöne Gärten zu bewundern. Allen „Gärtnerinnen“ und „Gärtnern“ der Gemeinde Schlatt sei ein großes Dankeschön ausgesprochen. Durch die Mithilfe jedes einzelnen entsteht ein wunderbares Ortsbild. Anerkennungspreise wurden in zwei Kategorien, an jeweils 4 Häuser vergeben.

Wohnhäuser

Lurz Maria, Breitenschützing

Pichler Katharina, Schlatt

Resch Helga, Breitenschützing

Watzinger Margarete , Schlatt

Bauernhäuser und Vorgärten

Pamminger Karin, Schlatt

Staudinger Johanna und Gabriele,
Breitenschützing

Braun Martina, Philippsberg

Braun Hilde, Philippsberg

Neubesetzung ARGE-Leitung Landwirtschaft

Nachdem Gabi Wieneroither ihr Amt als ARGE-Leiterin in der Leaderregion Vöckla-Ager zurücklegte freuen wir uns, dass Herr Klaus Grausgruber das Amt übernehmen wird. Gemeinsam mit seiner Frau Christine und seinen Söhnen bewirtschaftet er einen Schafbetrieb mit Selbstvermarktung. Weiters beschäftigt sich die Familie mit Wildkräutern und deren Produkten sowie seit 2008 auch mit Schule am Bauernhof. Das Gütesiegel Gutes vom Bauernhof erhielt die Familie im Jahr 2002. 2009 wurde ihnen zudem der Agrarinnovationspreis vom Land OÖ (Leopold Hofinger Preis) überreicht. Mit dem Projekt „Lammkiste“ machte Klaus mit LEADER bereits gute Erfahrungen.

Besonders erfreulich ist, dass Klaus Grausgruber bereits Visionen für die Leaderregion hat: „Ideen für die Region sind schon einige da, ich hoffe auf zahlreiche interessante Gespräche und Abende, wo wir neue gemeinsame Ideen für die Region entwickeln und diese in Form von Projekten umsetzen können.“



Foto: privat

Bericht: Vöckla-Ager-News Juni 2011



Aktivitäten der Bäuerinnen

Basar "Rund ums Kind" für Selbstverkäufer

Wer gerne nach günstigen und gut erhaltenen Kinderartikeln stöbern, bzw. an Mann oder Frau bringen möchte ist hier richtig!

Am **22. Oktober 2011** zwischen **13.30 und 17 Uhr** im Unionheim in Breitenschützing (zwischen FF - Haus und Sportplatz)

Bringen darf man:

- Kinderbekleidung von Größe 0 - 176
- Babygrundausrüstungssachen
- Sportartikel wie Schier, Eislaufschuhe,...
- Bücher
- Spielzeug und vieles mehr

Wer selbst verkaufen möchte meldet sich bei Martina Braun 07673/3526 oder Anita Niedermair 07673/40017

Die Tischmiete beträgt € 4,--

Für Kaffee und Kuchen sorgen die Bäuerinnen, wir würden uns auf euer Kommen freuen.

"Gstanzl und Tanzl"

Das jährliche Gstanzlsingen in St. Georgen ist heuer wieder am **8. Oktober um 20 Uhr** in der Attergauhalle. Karten gibt es bei Braun Martina, es wird auch wieder ein Bus organisiert, näheres bei der Kartenabholung.

"Bezirkserntedankfest"

findet am **18. September in Mondsee** statt, 9 Uhr hl. Messe anschließend Bauernmarkt. Einladung liegt bei Maria Niedermaier im Hofladen auf.

Auf euer Kommen freut sich Martina Braun mit ihrem Team

Die aktuellen Highlights mit der OÖ Familienkarte für die Monate September – November 2011

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

- **Action und Nervenkitzel im Familienpark Agrarium**

Ein Ausflug ins Action-, Tier und Gartenparadies Agrarium in Steinerkirchen an der Traun ist auch im Frühherbst ein Erlebnis. Deshalb lädt der Freizeitpark die Familien vom 12. September bis 26. Oktober 2011 mit 50 % Ermäßigung bei Vorlage der OÖ Familienkarte ein: 11,50 Euro (statt 23 Euro) zahlt die ganze Familie.

Alle Informationen und die Öffnungszeiten sind auf www.familienkarte.at bzw. www.agrarium.at nachzulesen.



- Die Puppenkistlbühne feiert Geburtstag und die OÖ Familienkarte feiert mit einer Halbpreisaktion mit**
 Strahlende Kinderaugen sind garantiert, wenn das neue Kindertheater "Puppenkistlbühne" in Linz-Urfahr zum 1. Geburtstag mit einer Halbpreisaktion in die neue Saison startet. *"Kasperl und das Schlossgespenst"* wird am 17.9. und 24.9. jeweils um 15.00 Uhr und *"Kasperl und der Gemüseklau"* wird am 8.10. um 15.00 Uhr aufgeführt. Der Eintritt kostet mit der OÖ Familienkarte bei diesen Aufführungen nur 2,50 Euro (statt 5 Euro). Die Karten gibt es ab sofort direkt bei der Puppenkistlbühne oder unter 0664/4377849 bzw. 0664/4377850. Weitere Infos sind auf www.familienkarte.at bzw. www.puppenkistlbuehne.at zu finden.
- Erziehungsfallen**
 Die Ängste und Unsicherheiten in der Erziehung sind bei vielen Müttern und Vätern groß. Immer wieder sucht man Rat. Aber auch Pädagog/innen sind oft überfordert. Mit der Vortragsreihe "Erziehungsfallen" möchten wir Eltern und Pädagog/innen bei der Erziehung der Kinder und Jugendlichen entsprechend unterstützen.
Jesper Juul: Elterncoaching; Gelassen erziehen
 Mittwoch, 21. September 2011, 19:30 Uhr
 Neues Rathaus Linz, Hauptstraße 1-5, 4040 Linz
Adelheid Stieger, MBA: Wir haben ja sooo viel Stress! Erfolgreiches, gesundheitsförderndes Stressmanagement für Kinder und Eltern
 Donnerstag, 29. September 2011, 19:30 Uhr, OÖ Wirtschaftskammer Steyr, Stelzhamerstraße 12, 4400 Steyr
Dr. Johanna Graf: Hörst du mir eigentlich zu? Fallstricke der Eltern-Kind-Kommunikation
 Donnerstag, 6. Oktober 2011, 19:30 Uhr, Stadthalle Wels, Pollheimerstraße 1, 4600 Wels
 Preis: 7 Euro im Vorverkauf bei allen oö. Sparkassen mit der OÖ Familienkarte (statt 8 Euro), 10 Euro an der Abendkasse; Elternbildungsgutscheine des Landes OÖ können eingelöst werden!
 Informationen: www.familienkarte.at
- Welios – Familienspaß in einer neuen Dimension**
 Ob Groß oder Klein: Im Welios - OÖ Science Center Wels steht das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Frei nach dem Motto: „Mitmachen, Staunen, Entdecken!“ Dabei steht die größte Wissens- und Erlebniswelt ganz im Zeichen der erneuerbaren Energie. OÖ Familienkarteinhaber erhalten den gesamten Oktober 50 % Ermäßigung auf den Eintritt. Erwachsene zahlen 6,50 Euro (statt 13 Euro) und Kinder/Jugendliche bis 19 Jahre zahlen 4,50 Euro (statt 9 Euro). Informationen sind auf www.familienkarte.at bzw. www.welios.at zu finden.
- Willkommen im Tiergarten Schönbrunn**
 Der älteste Zoo der Welt ist Heimat für über 600 Tierarten und sensibilisiert die Besucher für die Bedeutung von Natur- und Artenschutz. Nachwuchs gab es im Giraffenhaus: das "Riesenbaby" Arusha, wie das Giraffenbaby liebevoll genannt wird, kann dort besucht und beobachtet werden. Mitte Juli ist die kleine Robbe "Diego" zur Welt gekommen. Der Pandabub Fu Hu und der kleine Elefantenbulle Tuluba, die mittlerweile ihren 1. Geburtstag gefeiert haben, freuen sich ebenfalls über den Besucher von vielen Familien aus Oberösterreich. Im Oktober und November 2011 haben Kinder freien Eintritt (statt 6 Euro) und Erwachsene erhalten zusätzlich 2 Euro Ermäßigung (12 Euro statt 14 Euro) bei Vorlage der OÖ Familienkarte. Weitere Informationen sind auf www.familienkarte.at bzw. www.zoovienna.at nachzulesen. Tipp: Nutzen Sie die OÖ Familienkarte als ÖBB-Vorteilscard und reisen Sie stressfrei mit der Bahn. Fahrplanauskunft auf www.oebb.at oder 05/1717 (Ortstarif).
- Modellbaumesse Ried am 8. und 9. Oktober**
 Weit über 100 Firmen und Modellbauvereine bieten an den beiden Tagen ein umfangreiches Angebot und attraktives Programm. Workshops mit internationalen Top-Modellbauern und Wettbewerbe bieten "Modellbau pur". Mit der OÖ Familienkarten haben Kinder in Begleitung von zumindest einem Elternteil freien Eintritt und Erwachsene zahlen den ermäßigten Preis von 6,50 Euro (statt 7,50 Euro). Details sind auf www.familienkarte.at bzw. www.riedermesse.at nachzulesen.
- 1. Familienkongress in Österreich am 9. Oktober 2011 in Bad Ischl**
 Kompetente Fachreferenten werden an diesem Tag ihr geballtes Wissen zu Erziehung, Schule, Familie, Gesundheit und Politik anschaulich, abwechslungsreich und alltagstauglich mit viel Hintergrundwissen und handfesten Tipps weitergeben. Preis: 95 Euro pro Person für Vorträge, Kongress-Unterlagen und Komplett-Verpflegung. Oö. Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden. Anmeldung unter www.familienkarte.at bzw. www.jako-o.at/familienkongress oder Tel. 00800/22448800.
- Weltklassetennis beim Generali Ladies in Linz**
 Hochkarätiges Weltklassetennis wird auch heuer geboten, wenn beim Generali Ladies Linz die Tennis-Beautys wieder die Bälle über das Netz jagen werden. Über 60 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte beim Tennis-Highlight in der TipsArena am 10.10., 12.10., 15.10. und 16.10.2011. Erwachsene zahlen 15 Euro (statt 30 Euro), Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt, Kinder ab 13

Jahre zahlen 5 Euro (statt 15 Euro). Tickets sind im LIVA Service Center unter 0732/775230, per E-Mail an kassa@liva.co.at bzw. auf www.livasport.at sowie bei Ö-Ticket erhältlich. Holen Sie sich alle Informationen auch auf www.familienkarte.at.

- **Mit der OÖ Familienkarte zu den Black Wings**

Für alle sportbegeisterten Familien hat die OÖ Familienkarte das passende Angebot: Action pur und Hänsehautfeeling ist garantiert, wenn die Black Wings mit ihrem berühmten Kämpferherz in dieser Saison die Großen erzittern lassen. Und zum Saisonstart können Sie zum Spitzenpreis live dabei sein: um 15 Euro für die ganze Familie können die Heimspiele am 21. und 23. Oktober 2011 besucht werden. Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf bei allen oö. Raiffeisenbanken gegen Vorlage der OÖ Familienkarte. Alle Informationen finden Sie auf www.familienkarte.at.

- **Natur erleben – Natur begreifen im Naturmuseum Salzkammergut**

Die Entdeckungsreise durch das Museum gibt Einblicke in die Vielfalt der Tierwelt und deren Lebensräume. In einer Sonderausstellung wird die Tierwelt auf, an und in der Traun in beeindruckender Art dargestellt. Den ganzen November erhalten Familienkarteninhaber 50 % Ermäßigung auf den Familientarif: 6,25 Euro (statt 12,50 Euro) und weitere 20 % Ermäßigung auf Shopartikel (ausgenommen Bücher). Die Öffnungszeiten und weitere Details sind auf www.familienkarte.at bzw. www.naturmuseum.at nachzulesen.

- **Salzburg erleben und genießen!**

Das "Haus der Natur" und der "Zoo Salzburg" begrüßen die oö. Familien im November mit einer Halbpreisaktion:

Willkommen im Zoo Salzburg: Rund 1200 Tiere – 140 Tierarten - leben in der einmaligen Zoo-Landschaft. Zoo-Besucher spazieren durch die Tierwelten Eurasiens, Südamerikas und Afrika und erhalten einmalige Einblicke in das Leben der unterschiedlichsten Tiere. Der Eintritt mit der OÖ Familienkarte kostet den ganzen November für Erwachsene 4,75 Euro (statt 9,50), Kinder von 4-14 J. zahlen 2 Euro (statt 4 Euro); Kinder bis 4 Jahre haben freien Eintritt! Weitere Informationen erhalten Sie auch auf www.familienkarte.at bzw. www.salzburg-zoo.at.

Das Museum als Abenteuer – Haus der Natur: Mit dem neuen Science Center, den herausragenden Zoo-Abteilungen und zahlreichen Dauerausstellungen rund um den Menschen und die Natur bietet sich den Besuchern ein besonderes Angebot. Der Eintritt mit der OÖ Familienkarte kostet den ganzen November für 1 Erwachsenen + 1 Kind (bis 15 J.): 5,50 Euro (statt 10,50 Euro), für 2 Erwachsene + 1 Kind (bis 15 J.): 9 Euro (statt 17 Euro); jedes weitere Kind zahlt 2 Euro (statt 4 Euro). Weitere Informationen erhalten Sie auch auf www.familienkarte.at bzw. www.hausdernatur.at. Tipp: Nutzen Sie die OÖ Familienkarte als ÖBB-Vorteilscard und reisen Sie stressfrei mit der Bahn. Fahrplanauskunft auf www.oebb.at oder 05/1717 (Ortstarif).

- **Kinderwaldoper "Hänsel und Gretel" am 16. und 18. November 2011**

Zum Stück: Anstatt der Hexe, wie im Märchen "Hänsel und Gretel" ist ein "Herr Hex" unterwegs. Dieser lockt Hänsel und Gretel allerdings nicht mit Lebkuchen, sondern mit Computerspielen. Am Ende der Geschichte spielt der Backofen keine Rolle, sondern die Natur wird dem Bildschirm vorgezogen. Der Eintritt kostet mit der OÖ Familienkarte pro Person 3 Euro.

- **Höhenrausch 2 – Brücken im Himmel**

Die Dachlandschaft über Linz ist Schauplatz einer spektakulären Ausstellung und somit ein ideales Ausflugsziel für die ganze Familie. Luftsprünge und Wasserspiele, Brücken und Türme, Kunst und Erlebnis – das OK Offenes Kulturhaus verlässt den sicheren Boden und entführt kleine und große Besucher in luftige Höhen. Aktion mit der OÖ Familienkarte noch bis 16. Oktober 2011: 16 Euro für 2 Erw. + Kinder (statt 19 Euro) bzw. 13 Euro für 1 Erw. + Kinder (statt 16 Euro). Weitere Informationen sind auf www.familienkarte.at bzw. www.hoehenrausch.at zu finden.

- **Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen**

Als besonderen Service können Sie ab sofort den kostenlosen Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen abonnieren. Einfach das Formular auf www.familienkarte.at ausfüllen und Sie werden hinkünftig jeden 2. Donnerstag im Monat automatisch informiert, wann und wo in Ihrer Umgebung Veranstaltungen stattfinden, bei denen Sie Oö. Elternbildungsgutscheine einlösen können.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Familienoskar 2011

Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer OÖ, der Industriellenvereinigung, den OÖNachrichten und den Tips lädt das Land Oberösterreich **alle in Oberösterreich tätigen Unternehmen** ein, ihren Beitrag zu mehr Familienorientierung beim Oö. Familienoskar einzureichen.

Der Landeswettbewerb "Familienoskar 2011" soll innovative familienfreundliche Projekte und Initiativen vor den Vorhang holen und entsprechend würdigen.

Bis 14. Oktober 2011 haben die oö. Unternehmen die Möglichkeit, ihre Einreichunterlagen **per Post an das Familienreferat** (Bahnhofplatz 1, 4021 Linz) zu schicken bzw. den **Online-Fragebogen auf www.familienkarte.at** auszufüllen.

Weitere Informationen sowie den Ausschreibungsfolder finden Sie unter www.familienkarte.at. Bei Fragen steht Ihnen das Familienreferat des Landes Oberösterreich unter der Telefonnummer 0732/7720-11584 gerne zur Verfügung.



Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.



Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienservice/Foerderungen).

Jetzt die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ holen

Die 4youCard ist die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ für Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren. Den Bestellkupon gibt es direkt im Gemeindeamt, der Schule oder online auf www.4youcard.at. Diesen muss der Jugendliche nur ausfüllen, bestätigen lassen und drei Wochen später kommt die 4youCard ins Haus. Die 4youCard bietet Ermäßigungen bei 600 Geschäften und 400 Veranstaltungen in ganz OÖ. Sie ist ein Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes und man bekommt viermal im Jahr das mag4you – das Magazin zur 4youCard per Post.



Zwei Mitglieder des Alpenverein Schwanenstadt besteigen den 7.546m hohen Muztagh Ata

Am 11. Juli dieses Jahres starteten vier Mitglieder des Alpenverein Schwanenstadt von München aus über Moskau nach Bishkek in Kirgisien. Von dort ging die Reise in zwei Tagen weiter entlang der berühmten Seidenstraße über das Tien-Shan Gebirge nach Kashgar. Kashgar war im Mittelalter ein wichtiger Handelsstützpunkt, von dem aus Karawanen mit bis zu 1.000 Kamelen, beladen mit Seide und teuren Gewürzen, nach Europa entsandt wurden.

Hier konnte sich das Team noch mit notwendigen Dingen, wie Proviant usw., versorgen, denn die nächsten drei Wochen galten



nur mehr dem Berg fernab jeder Zivilisation.

Angelangt in Subash, einer kleinen Siedlung auf ca. 2.700m Seehöhe wurde ihr Gepäck auf Kamele verladen und weiter ging es zu Fuß in das 4.500 m hoch gelegene Basislager.

Hier galt es nun die kommenden Tage zur Akklimatisation und zum Aufbau der Hochlager auf 5.400 m und 6.500 m zu nutzen. Am 2. August konnte nach einer viertägigen Schlechtwetterphase in Lager 2 übernachtet werden. Am nächsten Tag stiegen zwei Teilnehmer mit gesundheitlichen Problemen wieder ins Basislager zur Regeneration ab. Für

sie wurde dann die Zeit zu kurz, um erneut den Gipfel zu versuchen. Ihre Kollegen hingegen stiegen „nur“ ins Lager 1 ab, um von dort nach einem Tag Erholung erneut ins Lager 2 aufzusteigen und von dort den Gipfel in Angriff zu nehmen.

Am 5. August war es dann soweit, nach einem anstrengenden 11-stündigem Aufstieg standen Dr. Wolfgang Puchner und Augustin Mairhofer um 15 Uhr bei prachtvollen Verhältnissen auf dem Gipfel. Beide genossen diesen Moment ausgiebig, insbesondere Augustin Mairhofer, denn nur wenige Tage später konnte er seinen 65. Geburtstag (!) feiern. Der Abstieg ins Basislager und der Abbau der Hochlager dauerte zwei weitere Tage, dann folgte der Abstieg nach Subash und die Rückreise über Kashgar nach Bishkek.



Am malerisch gelegenen Issykul-See konnten sich die vier noch ausruhen und mit der Seele baumeln, bevor es endgültig wieder nach Hause ging. Am 11. August konnten sie von Ihren Familien wohlbehalten und, was das Wichtigste ist, gesund wieder zu Hause empfangen werden.

Josef Rauchenbichler

Fotos: Alpenverein Schwanenstadt



Bürgerbeteiligung für eine energiebewusste Zukunft in Richtung Energiewende

Derzeit geben die **Schwanenstädter Haushalte pro Jahr über 7 Mio. Euro** für Wärme, Strom und Treibstoff aus. Dementsprechend entwickelt die Gemeinde basierend auf dem IST-Stand des Energieverbrauchsverhaltens und möglicher Potenziale in Schwanenstadt Konzepte und Maßnahmen. Das Ziel ist die nachhaltige Energieeinsparung und der umweltschonende Umstieg auf erneuerbare Energien.

ab Do. 22. September

Start der **Energie-Ausstellung** im Rathaus Schwanenstadt
(zwei Wochen bis Sa. 08. Okt)

Im Rahmen der europäischen **Mobilitätswoche** und des autofreien Tages am 22. September 2011 wird das Thema individuelle (Elektro)-Mobilität aufgezeigt. Die Schwanenstädter Haushalte fahren insgesamt pro Jahr rund 33.000.000 km. Das entspricht ca. 3 Mio. Euro Ausgaben für Treibstoffe und knapp 17.000 gefahrene km pro Haushalt.

Do. 22. September 2011

e-Bike-Tag im Rahmen des Wochenmarktes

Sa. 24. September 2011

e-Scooter / e-Car-Tag im Rahmen des Bauernmarktes



60 Jahre LJ Schwanenstadt



Die Landjugend Schwanenstadt feiert von 17.-18.09.2011 im Festzelt Schwanenstadt ihr 60-jähriges Jubiläum. Wir laden sehr herzlich am 17. September 2011 um 19 Uhr zum Festakt am Stadtplatz Schwanenstadt und anschließend ins Festzelt ein. Am Sonntag, 18. September 2011 werden wir am Frühshoppen von den Trattnachtalern musikalisch begleitet. Als besonderes Highlight wird die Wichtlstube eine Trachtenmodenschau vorführen und 60 Oldtimertraktoren des Oldtimerclubes Hausruckviertel werden anlässlich des 60-jährigen Bestehens uns besuchen. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Die Landjugend Schwanenstadt

Sozialberatungsstelle Schwanenstadt

**Rat und Orientierung bei sozialen Fragen
Vermittlung, Beratung und Information für
a l l e Menschen, die in irgendeiner Form
Hilfe und Unterstützung brauchen**



*Ansprechpartnerin
Marianne Maresch*

Information und Zusammenarbeit mit allen regionalen und überregionalen Hilfsangeboten:

z.B. Behinderung, Förderbedarf, Arbeitsplatz, Beratungsstellen, Einrichtungen,

Unterstützung pflegender Angehörige:

wie Mobile Dienste, Pflegehilfsmittel, Anträge, Heimplätze und Kurzzeitpflege, usw.

– Hausbesuche wenn gewünscht;

Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung:

Ansuchen um Befreiungen, Hilfeleistungen, Sozialhilfe,

Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck;

Ich nehme mir für Sie persönlich Zeit, um gemeinsam gute, individuelle Lösungen zu finden.



Sozialberatungsstelle Schwanenstadt
Krankenhausstraße 14/7, 4690 Schwanenstadt
Email: sbs.schwanenstadt@sozialberatung-vb.at
Tel.: 07673 / 75 2 57

Bürozeiten:
Dienstag bis Freitag
8:00 bis 10:00 Uhr
und nach telefonischer
Terminvereinbarung

Ärztendienst III./IV QU. 2011

Ärztenotruf Tel: 07672/141

03.09.2011	Dr.med. Krenmayr Reinhard
04.09.2011	Dr.med. Krenmayr Reinhard
10.09.2011	Dr.med. Schossleitner Helmut
11.09.2011	Dr.med. Schossleitner Helmut
17.09.2011	Dr.med. Wittmann Berthold
18.09.2011	Dr.med. Wittmann Berthold
24.09.2011	Dr.med. Atzelsdorfer Ulrich
25.09.2011	Dr.med. Atzelsdorfer Ulrich
01.10.2011	Dr.med. Schlömmer Eduard
02.10.2011	Dr.med. Schlömmer Eduard
08.10.2011	Dr.med. Schossleitner Helmut
09.10.2011	Dr.med. Schossleitner Helmut
15.10.2011	Dr.med. Wittmann Berthold
16.10.2011	Dr.med. Wittmann Berthold
22.10.2011	Dr.med. Atzelsdorfer Ulrich
23.10.2011	Dr.med. Atzelsdorfer Ulrich
26.10.2011-Nationalfeiertag	Dr.med. Atzelsdorfer Ulrich
29.10.2011	Dr.med. Krenmayr Reinhard
30.10.2011	Dr.med. Krenmayr Reinhard
01.11.2011-Allerheiligen	Dr.med. Schlömmer Eduard
05.11.2011	Dr.med. Krenmayr Reinhard
06.11.2011	Dr.med. Krenmayr Reinhard
12.11.2011	Dr.med. Schossleitner Helmut
13.11.2011	Dr.med. Schossleitner Helmut
19.11.2011	Dr.med. Atzelsdorfer Ulrich
20.11.2011	Dr.med. Atzelsdorfer Ulrich
26.11.2011	Dr.med. Wittmann Berthold
27.11.2011	Dr.med. Wittmann Berthold
03.12.2011	Dr.med. Schlömmer Eduard
04.12.2011	Dr.med. Schlömmer Eduard
08.12.2011-Maria Empfängnis	Dr.med. Wittmann Berthold
10.12.2011	Dr.med. Schossleitner Helmut
11.12.2011	Dr.med. Schossleitner Helmut
17.12.2011	Dr.med. Krenmayr Eduard
18.12.2011	Dr.med. Krenmayr Eduard
24.12.2011-Heiliger Abend	Dr.med. Wittmann Berthold
25.12.2011-Christtag	Dr.med. Wittmann Berthold
26.12.2011-Stefanitag	Dr.med. Atzelsdorfer Ulrich
31.12.2011-Silvester	Dr.med. Schlömmer Eduard

Dr. Ulrich Atzelsdorfer

Tel. 6262-0 Mobilnetz: 0664/2233009

Dr. Helmut Schossleitner

Tel. 4960-0

Dr. Eduard Schlömmer

Tel. 4767-0

Dr. Reinhard Krenmayr

Tel. 3467-0

Dr. Berthold Wittmann

Tel. 3236-0



Kalender vom Apothekendienst liegen am Gemeindeamt auf!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

OBERÖSTERREICH

Auch in diesem Jahr startet das **Rote Kreuz OÖ** an allen RK-Dienststellen **16-stündige Erste-Hilfe-Grundkurse**.

Beginn ist am **Donnerstag, 22.09.2011 um 19:00 Uhr**

Kursorte:

RK-Bezirksstelle Vöcklabruck, Dr. Wilhelm-Bock-Str. 1a, 4840 Vöcklabruck

RK-Ortsstelle Attnang-Puchheim

RK-Ortsstelle Frankenburg

RK-Ortsstelle Frankenmarkt (im GH zur Post (Fimberger) in Frankenmarkt)

RK-Ortsstelle Mondsee

RK-Ortsstelle St. Georgen

RK-Ortsstelle Seewalchen

RK-Ortsstelle Thomasroith

RK-Ortsstelle Unterach

Kosten: € 52,-- pro Teilnehmer

Auskünfte und Anmeldungen: RK-Bezirksstelle Vöcklabruck. Tel.: 07672/28144-27

Hr. Strohbach



Landlerhilfe sucht dringend Auslandszivildienner

Viele Zivildienstinteressierte warten auf eine Einsatzmöglichkeit. Der Verein „Eine Welt – OÖ. Landlerhilfe“ hat derzeit 3 Plätze in den Landlerdörfern in Siebenbürgen bzw. in Nordrumänien frei. Der Dienstantritt ist unverzüglich möglich. Über 60 bisher tätige Zivis waren mit ihrem Einsatz sehr zufrieden und konnten durch ihren Einsatz wichtige Sprachkenntnisse erwerben bzw. wertvolle Lebenserfahrungen gewinnen.

Assistenz im Deutschunterricht an den örtlichen Grundschulen, die außerschulische Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Schulinternaten, Abwicklung von Hilfsprojekten, Altenhilfe bzw. Hauskrankenpflege sind die wesentlichen Aufgaben für den 12-monatigen Einsatz. Interessenten können sich auf der Homepage www.landlerhilfe.at informieren und auch mit bisherigen Zivis Kontakt aufnehmen bzw. erhalten gerne Infos unter 0732 605020.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Gemeindeamt Schlatt, 4690 Stadtplatz 22,
Redaktion: Gemeindeamt Schlatt (07673) 2355, www.schlatt.at E-Mail: gemeinde@schlatt.ooe.gv.at
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. November 2011

Tag der offenen Tür in den Tierheimen Oberösterreichs



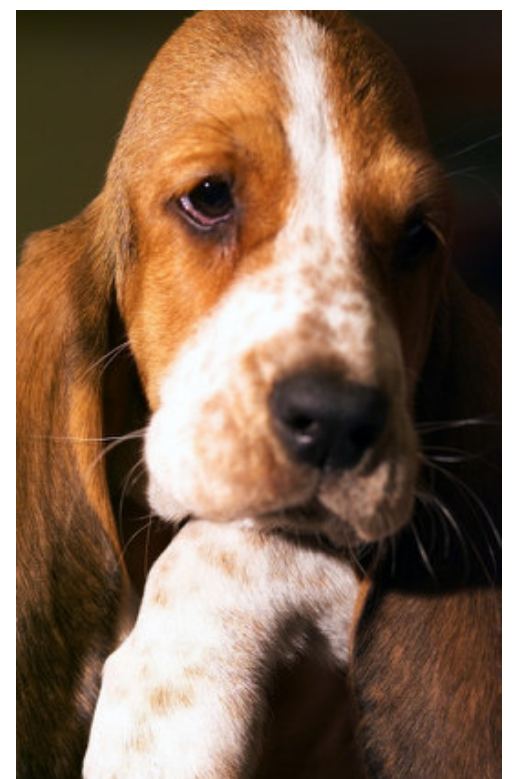
Am Samstag, 1. Oktober 2011, wird heuer zum 11. Mal ein "Tag der offenen Tür" in Oberösterreichs Tierheimen durchgeführt. Dieser Event anlässlich des Welttierschutztages bietet Gelegenheit, sich in den Tierheimen umzusehen und vor Ort zu informieren. Zweck dieser Veranstaltung ist es, den BesucherInnen die erbrachten Leistungen für ausgesetzte, zurückgelassene oder vernachlässigte Tiere von Oö. Tierschutzorganisationen zu präsentieren.

Wie jedes Jahr wurden leider auch heuer wieder in der Urlaubssaison viele Tiere ausgesetzt oder in Tierheimen abgegeben. Und obwohl im Vorjahr tausende Tiere vermittelt werden konnten, warten derzeit wieder zahlreiche Hunde, Katzen und Kleintiere in Oberösterreichs Tierheimen auf neue HalterInnen. "Ich sehe natürlich in dieser Aktion für das eine oder andere Heimtier eine Chance, ein neues Zuhause zu finden", hofft Tierschutz-Landesrat Dr. Hermann Kepplinger.

Der Tag der offenen Tierheime bietet interessante Rahmenprogramme, Führungen und Informationen zur Tierhaltung. Weiters bietet er die Möglichkeit, Menschen auf die Situation in den Tierheimen aufmerksam zu machen. "Gerade für verängstigte Tiere, aber auch für welche die unter einer körperlichen Behinderung leiden, ist es besonders schwer ein neues Zuhause zu finden. Nehmen Sie Anteil am Los der armen heimatlosen Tiere. Vielleicht finden Sie einen Freund fürs Leben", appelliert Hermann Kepplinger.

In folgenden Tierheimen wird der "Tag der offenen Tür" durchgeführt:

- **Tierheim Linz** (Mostnystraße 16)
OÖ. Landestierschutzverein und Verein für Naturschutz
- **Tierheim Steyr** (Neustifter Hauptstraße 11)
OÖ. Landestierschutzverein und Verein für Naturschutz
- **Tierheim Wels** (Tierheimstraße 40)
Betreiber: Magistrat der Stadt Wels
- **Tierheim Altmünster** (Eben 51)
Tierschutzverein "Franz von Assisi"
- **Tierheim Schabenreith - Steinbach am Ziehberg** (Nr. 23)
Tierschutzverein "Tierparadies Schabenreith"
- **Tierheim Freistadt** (Schwandtnerstraße 28)
Verein Tierschutzstelle Freistadt
- **Tierheim Lochen** (Gutferding 11)
Tierschutzverein "Pfotenhilfe"



Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr



Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr

Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Othmar Thann, Direktor des KFV. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkeanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- **Kinder sind leicht ablenkbar:** Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.
- **Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- **Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.
- **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.
- **Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.**

Kuratorium für Verkehrssicherheit

Rückfragehinweis: Pressestelle KFV (Kuratorium für

Verkehrssicherheit): Tel.: 05-77077-1919, E-Mail: pr@kfv.at, www.kfv.at

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

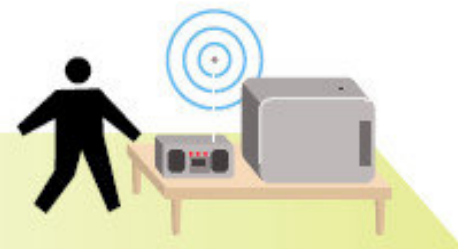
Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten,
Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!



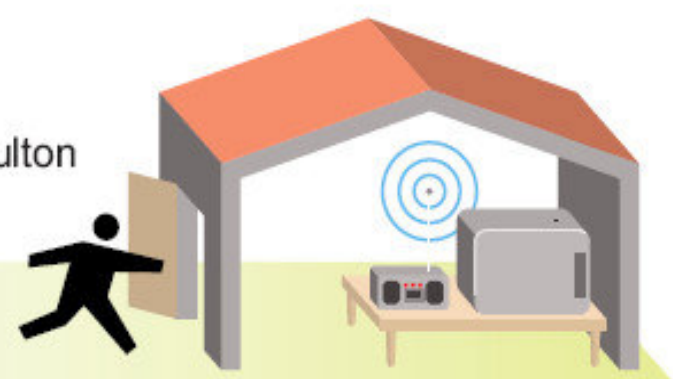
Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über
Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at)
durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 1. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF)
bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 1. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

0732 / 652436

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!



Gemeinde + Union Wandertag

Am Sonntag, den 25.9.2011 um 13:00 Uhr

Der Weg führt uns heuer von Apeding über die nördlichen Gemeindegrenzen hinaus über Aming nach Aichkirchen und über Rabenberg – Puch – Reith – Herrenschützing zurück zum Uniongebäude in Apeding.

Auf schönen Wald- und Wiesenwegen werden wir eine angenehme und entspannende Wanderung zurücklegen, und anschließend beim gemütlichen Beisammensein den Nachmittag ausklingen lassen.

Für's leibliche Wohl sorgt die Union Schlatt und die Gesunde Gemeinde Schlatt.

Die Strecke ist gut beschildert und insgesamt rund 10 km lang. Die Gehzeit beträgt ca. 2,5 Stunden. Eine Labstelle ist eingerichtet. Entlang der Strecke gibt es keine großen Hindernisse, daher kann „Jung“ und „Alt“ mitwandern.

Start beim Unionheim in Apeding um 13:00 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung wird auf eine asphaltierte Strecke ausgewichen. Der Wandertag entfällt nur bei starkem Regen.



**Viel Spaß wünschen die Gemeinde Schlatt,
die Union Schlatt, und die Gesunde Gemeinde Schlatt!**